

«Benissimo»

# Humorvoll wie ein Rostfleck?

Am Samstag beendet das beste Quotenstück von SF die Sommerpause – und wieder wird die Presse gegen die Sketches der Friends polemisieren. Dabei kommen die Gags von Erich Vock und Co. beim Publikum sehr gut an. Das muss mal gesagt sein!

Geifernde «Fernsehunterhaltungs-Verdammer» gehen zuchtrutenschwindend auf die Friends los. Auf die zehnköpfige schauspielernde und tanzende «Benissimo»-Truppe, die pro Sendung 30 Sketches abliefern. «Kalauernde Hupfdohlen» («Schaffhauser Nachrichten») – «Die Friends sind nicht komisch, nur peinlich» («Aargauer Zeitung») – «Eine Sketchtruppe, die einem nur noch leidtun kann» (BLICK). Et cetera.

Wenn dem so wäre, hätte der «Benissimo»-Regisseur Max Sieber, der die Blackouts bildlich umsetzt, längst die Notbremse gezogen. Muss er aber nicht: Die Friends-Witze kommen überdurchschnittlich gut an. Sie stehen auf Grund der Zuschauerreaktionen stets auf den ersten drei Plätzen. Präzise errechnet aus Briefen, E-Mails und Internet-Abstimmungen.

Wenn Beni Thurnheer am Samstag den 23.01. Witz seit März 1992 sagt, muss er sich auch nicht darüber ärgern, dass ein Zapper-Journalist über ihn schrieb, dass er «über ein nicht allzu geschliffenes Mundwerk» verfüge. Eine weitere Fehleinschätzung aus dem literarischen Höhengirakel. Beni und die Friends sind immer noch das beste Quotenstück von SF!

## IM FELIX-CHECK

**Benissimo**  
Beni Thurnheer, jüngst ausgezeichnet als TV-Star. Auch der Schirmherr gratuliert, weil der Preis hochverdient ist!

**Benissimo**  
Hervorragende Programmelemente, von der Artistik bis zu den Music-Acts, oft Weltklasse. Am nächsten Samstag: die «Elefantenrunde» mit den Parteipräsidenten.

**Benissimo**  
Topquoten, die heute nicht mehr selbstverständlich sind. Der 2007-Quotenschnitt: 821 000 Zuschauer.

**Malissimo**  
Die manchmal gehässige Berichterstattung in der Presse über die erfolgreichste Produktion von SF.

ideen überschwemmt. Eine fünfköpfige interne Jury sucht die besten aus. Der Stichentscheid liegt beim Realisator Max Sieber, der zu den erfahrensten Show-



## VERSIERTER POINTENSETZER

Der Schauspieler Erich Vock, 45, ist seit Beginn bei «Benissimo». Die neueste Staffel der Friends-Gags drehte er (hier zusammen mit Nadine Imboden) am Luganersee. Regie führte Max Sieber (l. u. mit Mütze).

regisseuren im deutschsprachigen Raum gehört.

Ein Zehnerteam, von Kostüm über Requisite bis Maske, dreht eine Witzstaffel innerhalb von zwei Produktionstagen. Einmal pro Jahr werden die Szenen an optisch besonders opulenten Orten gedreht, wie beispielsweise vor ein paar Wochen an den schönsten Plätzen und Uferpartien des Luganersees. Sieber: «Die Schauspieler brauchen Mut zur Komik, zur Hässlichkeit, zur Frechheit und sie müssen die Pointen präzise auf den Punkt bringen. Wer von Shakespeare träumt, ist bei uns leider nicht gefragt.»

Wenn am Samstag die 77. «Benissimo»-Million rollt, werden die Friends vor allem Szenen zum Thema Liebe blackout. Die grosse Mehrheit der Zuschauer wird sich wieder darüber amüsieren. Die Betulichen des Feuilletons jedoch werden wiederum behaupten, dass gammelfleischartige Witze in den Äther geblasen würden.

Was macht einen Witz witzig? Wer lacht bei einem Blackout? Wie setzt man eine Pointe? Der Freiburger Volkskundler Professor Lutz Röhrig hat darüber ein aufschlussreiches Buch geschrieben. Es enthält folgende Witzformel: Xs:Yi – A – Ys:Xi. Wer diesen 350-seitigen, engbedruckten Wälzer

studiert hat, weiss, dass ein Gag eine «Antithese ist, die aus einer Spannung und einem komischen Konflikt besteht». Jawoll! Mit dieser Witzformel ist jedermann in der Lage, für die Friends als Drehbuchautor zu arbeiten, statt über deren Lustigkeiten zu schnöden.

Und weil ich mich auch schon mal berufsbedingt mit diesen «Weisheiten» beschäftigen musste, weiss ich schon nach der Hälfte einer Friends-Szene, worauf der Gag hinausläuft. Meine Frau meint: Dass ich dabei immer noch lachen müsste, sei der grösste Witz! ●

Kurt Felix

## Die TV-Sieger vom 20. bis 26. September

### Hitliste Schweiz



Röbi Kollers Quizshow hat ihr Publikum gefunden

1.	SF1	Zart oder Bart?	551 500
2.	SF1	Deal or No Deal	500 900
3.	SF2	Fussball Schweiz – Japan	453 800
4.	SF1	Puls	446 900
5.	SF1	Tod in der Lochmatt	443 900
6.	SF1	Happy Day	430 700
7.	SF1	Edelmais & Co.	409 900
8.	SF1	Wort zum Sonntag	399 800
9.	SF1	NETZ Natur	385 400
10.	SF1	Der Kriminalist	384 900

### Hitliste Ausland



«Tatort»-Kommissar Borowski auf Platz eins

1.	ARD	Tatort Macht der Angst	241700
2.	ARD	Herbstfest Volksmusik	216600
3.	ARD	Beweise, dass es ...	183200
4.	ORF 1	Alexander	176300
5.	ZDF	Schwarzwaldklinik	170300
6.	RTL	Wer wird Millionär?	157200
7.	RTL	Ocean's Eleven	154900
8.	RTL	Tarragona	146500
9.	RTL	Raus aus den Schulden	143800
10.	RTL	GZSZ	137900

Primetime-Sendungen: 18–23 Uhr  
Quelle: Telecontrol/Publica Data AG

**HINGEZAPPT WEGGEZAPPT**  
Redaktionsmitglieder des SonntagsBlick Magazins mit der TV-Fernbedienung. Heute Helmut-Maria Glogger



**ZDF-Sportstudio**  
ZDF, 15. September, 22 Uhr  
Mein Samstagsvergnügen: die Torwand. 1966 erfunden von Kabarettist Werner Schneider, 1974 versenkte Günter Netzer fünf Bälle, jetzt schoss Neu-Bayer Franck Ribéry die Wand kaputt. Nicht wirklich. Auf Wunsch von Bayern-Kollege Lukas Podolski hatte das ZDF sie angesagt. So macht Fussball Spass.



**Schlag den Raab**  
ProSieben, 15. Sept., 20.15 Uhr  
Freude herrscht: Grossmaul Raab wurde vom Polizeibeamten Martin um eine halbe Million Euro erleichtert. Schon mosert der selbsternannte Alleskönner, dass das «seine letzte Show» gewesen sein könnte. Im Austeilen ist der Ewig-Grinser ein grosser Meister, im Einstecken ein winziges Zwerglein.

**Film der Woche**  
Surfs Up  
täglich um 14:30 und 16:30 Uhr  
Volkszwil ZH (beim Volkliand) Täglich offen 10h–18h Tel. 043 204 30 60 www.kindercity.ch  
kindercity